



April 2017

Loblied nach Psalm 103

Elisabeth von Braunschweig-Calenberg

Follow this and additional works at: https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry



Part of the [German Literature Commons](#)

BYU ScholarsArchive Citation

Braunschweig-Calenberg, Elisabeth von, "Loblied nach Psalm 103" (2017). *Poetry*. 44.
https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry/44

This Article is brought to you for free and open access by the Poetry and Music at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Poetry by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact scholarsarchive@byu.edu, ellen_amatangelo@byu.edu.

Loblied nach Psalm 103 (Poetry, Song Lyric, 1555)

This text was digitized and graciously donated to Sophie by Dr. Albrecht Classen, University of Arizona

1. Nün lobe mein seell denn herrenn,
Vnnd was Inn mir ist den Namen sein,
Gott will ich lobenn vnnd ehrenn,
In bekennen ein herrenn mein,
Sein wolthat thut er mehrenn,
Vergiss es nicht o hertze mein,
Hatt errettet mein armes lebenn,
Heilet mein kranckheit fein,
Das will ich In lobenn vnnd ehren,
Er nimpt mich Inn seinen schoss,
Thut mir mein vnngluck wehrenn,
Verjunget dem adeler gleich,

2. Der konig schaffet recht behüetet,
Die leithenn Inn seinem Reich,
Das machet sein grosse guete,
Das ich Inn lobe stetiglich,
Ich will Inn auch gross machenn,
Vber all er hat wissenn lahn,
Sein herlich recht vnnd gnade,
Darbei pleib ich bestann,
Ann erbarmung es nicht mangelt,
Die gnade thut er nicht sparenn,
Sein guete ist mein verlangenndt,
Die Im seint newgebornn,

3. Ich will denn herren loben,
Sein ruhmb soll erhabenn sein,
Alles was auf erdenn dar obenn,
Frolich wirtt mit mir sein,
Itzundt vnnd Immerdare,
Ahn vnnterlass ahn zall,
Preiset gott denn waren herren,
Er errettet vnns vber all,
Sein lob Inn meinem munde,

Er ist so helffenn kann
Das habe ich woll befundenn,
Trew, Radt hilff heist sein Nahme,

4. Wie sich ein vater erbarmett,
Vber sein Junge kinderlein klein,
So thut der herr mir armen,
Die ich Inn furcht kuntlich rein,
Wer kann erkennen sein gute,
Vnnd sein grosse wunderthat,
Beweiset an mir armen,
Kennet das er so geschaffenn hat,
Er weiss ich bin nur erde,
Vnnd Im die ehre allein,
Der ruhmb auch die wirde,
Lert vnns gots wortt rein,

5. Sein hulff er mir beweiset,
Komet her last vnns dannckbar sein,
Denn geber aller gnade,
Lest mich nit schamroth werden allein,
Woll der gehoret o herre,
Dem hilffestu stets aus,
Aus furchte vnnd todtesgefare,
Die ann dir nicht zagen vor aus,
Hortt balt mein seufftzen vnnd bitte,
Mich elendenn zu erhaltenn dir,
Lest mich Inn nötenn nicht sitzen,
Das hab er preiss vnnd ehr,

6. Woll mir der ich vertraue,
Ruhmer wirstu lassenn hir,
Zuschandenn werden der ich hoffe,
So freuntlich erkenn ich dich,
Erkannt gescmeckt vnnd gemercket,
Denn gleubigenn wirt genug,
Wer sein vertrauenn vf dich leget,
Dann dein guet ist vberfluss,
Bei denn so dir trawenn recht,
In hoffnung nicht lest feilenn,
Er sei noch herr oder knecht,
Du hilffest den gleubigen recht,

feilenn = fehlen

7. Mein seele lob vnd ehre,
Allein denn herren mein,
Allhir auf erden Inn dieser nott,
Die gnade allein vonn Im,
Bleibet stet vhest Inn ewigkeit,
Bei seiner heiligenn gemein,
Die In sucht Inn Irem leide,
Mit seinem wort rein,
Gott hirschet Inn dem himelreich,
Ohnn mass er heilig ist,
Auf erdenn hat er kein geleich,
Macht mich gerecht durch Christ,

hirschet = herrscht

8. Ir starcken engell waltenn,
Lobet dienet Im zu gleich,
Inn grossenn ehrn zu erhaltenn,
Krefftig konig ewiglich,
Ach das wir gott danckbar seint,
Er ist herlich bei denn frommen,
Darumb ich In ehre frei,
Vnnd mit danck zu Im kom,
Er lest die seinen nicht zagenn,
Mit seinem geist er bei In stedt,
Wenn sie das vngeluck thet plagen,
Vertreibet all hertze leidt,

9. Singet dem herrn vnnd vater,
Alleluia vonn hertzenn grundt,
Ein stiller vnnsers haders,
Lobet gott mit hertzenn vnnd mundt,
Alle himelsche heerr dort obenn,
Ir engell Im hogestenn thronn,
Sein ehr wollet doch loben,
Lobet alle mit grossem thon,
Sein macht ehr vnnd heiligkeit,
Lobet alle die ihr auf erdenn lebet,
Immer hoch vnnd woll bereit,
Frolich mit Baukenn vmbgehenn,

10. Mein seele soll auch vermerenn,
Sein lob zu aller stundt,
Anbetenn vnnd auch ehren,
Vonn meines hertzen grundt,

Dieweill ich auf erden lebe,
Will ich verhafftet sein,
Im die ehr zugebenn,
Zu lob dem Namen sein,
Der mich so hoch begabet,
Das ich Im dancke pillich,
Vnnd sturtze die dar tobenn,
Das singe ich meinem gott frolich,

11. Erfüllet seint himel vnnd erde,
Mit deines preises herligkeit,
Der helt Inn acht vnnd wirde,
Erkennt sein wirkdigkeit,
Alle gotfürchtige lobet den herrnn,
Denn vater Im hogestenn thronn,
Denn will ich preisenn vnnd ehrn,
Auch Christum seinen einigen Sohn,
Haltenn vor einen warnn gott,
Dartzu denn troster denn heilig geist,
mein hoffenn auf In ohne spott,
Bei mir pleib allermeist,

hogesten = höchsten

12. Wie kann ich ruhmen alle wercke,
Kunst weisheit vnnd gabenn,
Bei mir beweiset herlich vnnd starck,
Sein ehr pleibet stets obenn,
Vber himel vnnd erdenn hohe,
Sein lob soll erschallen weidt,
Mein hertz sich auf In verlasset,
Er hilfft sein gleubigenn all,
Nu singet Amen Amen ist Jahe,
Frolich stets vnnserm hernn,
Bei Im ich allein bestehe,
Ir hiligenn wolt In ehrnn,

13. Die kinder Sion sollen wuhnn han,
Vnnd sich Ires koiges frewenn,
Sein Namen sollenn sie lobenn schonn,
Das wirt In nicht gewenn,
Der herr sein gnad scheinen lest,
Barmhertzigkeit bei vielenn,
Dann er allein herr heist,
Nach Im so will ich zielenn,

In seiner Christenn gemein,
Dar er thut gnad beweisenn,
Das gibt der herr Im geist allein,
Denn will ich lobenn vnnd preisenn,

14. Lobet gott in seinem heiligthumb,
Ir Christenn hir auf erdenn,
Saget Im Dannck preiss vnnd ruhmb,
Sein wortt ausgebreit mus werden,
Sein wunder that vnnd herligkeit gross,
Die er mir oft ertzeiget hat,
Ann mir beweiset ahn alle mass,
Was er zusagt nicht lieget,
Daraus man erkennen,
Was der glaubt thut fromenn,
Vnnd vnns Adam gesundiget hat,
Durch Christum wider bekommen,

15. Ach herre ich vermane dich,
Die getrewenn wollest erhaltenn,
Auf dich verlassenn trewelich,
Lass die doch nicht zuspaltenn,
Du hast vergossenn dein tewres blut,
Vnns allenn zu trost vnnd gut,
Das Christenn einen freienn muth,
Wilt sie behuetenn frei,
Segenn vnnd helfenn zu dieser stundt,
Trostenn auf dieser erdenn,
Auf das sie vonn hertzen grundt,
Deiner gnad teilhaftig werdenn,

16. Lerne mich deinen willen tun,
Einen warenn got z benedeienn,
Danckbar sein Inn seinem thronn,
Ahn alle misstrawenn vnnd heuchelei,
Vonn ennde zu ennde muge bestehenn,
O herr mich Je behuete,
Das ich wider deinen willen than,
Niemer richt mein gemuete,
O herr erbarm dich so meiner,
Vnnd sei mir stets genedig,
Der du allein thust wunder,
Mich erhalt zu aller frist,

17. Lobopffer ich dir bringe,
Nimb auff mein herr vnnd gott,
Du weist ich nach dir ringe,
Vnnd mich dir ergebe ohn spott,
Vnnd sage mit wahreit ohnn allenn schertz,
Dir ist gantz woll zu vertrawenn,
Mein hertz auf dich ahn alle schmertz,
Thut stets auf dich bawenn,
Pillich es thun kindes kindt,
Das sie dich allein lobenn vnnd ehren,
Dann warheit man bei dir finth,
Zu deinem Lob vnnd ehren,

18. Dieß liedt ich gesungenn hab,
Zu gottes lob vnnd ehren,
Den ich stets preise vnnd lobe,
Sag als meinem gott vnnd herren,
Dann er mich errettet hat,
Vnnd vber mich gehalten recht,
Gesturtzet gegenn mir alles boss,
Die gotlosen nicht lest waltenn,
Nun vnnd zu aller stundt,
Dem sing ich alleluia
Sein trost hab ich erfundenn.